

RUHRTRIENNALE

FESTIVAL DER KÜNSTE _____ 2021

Pressestelle Ruhrtriennale

T +49 (0)234 97483-337 oder -420/410
presse@ruhrtriennale.de

Pressemappe Ruhrtriennale 2021 Stand 10.08.2021

INHALT

01 PRESSEMITTEILUNG

Auftakt-Programm der Ruhrtriennale 2021
Kartenvorverkauf
Hygienekonzept

02 FAKTEN / SPIELSTÄTTEN / TICKETING

Fakten
Uraufführungen, deutsche Erstaufführungen, Übernahmen
Veranstaltungen mit freiem Eintritt
Digitale Angebote
Spielstätten
Ticketing

03 SPONSOREN / FÖRDERNDE / PARTNERSCHAFTEN

04 SERVICE PRESSE



01 PRESSEMITTEILUNG

Ruhrtriennale beginnt am 14. August Vielzahl von Neuinszenierungen zum Auftakt des Festivals der Künste

Bochum, 10.08.2021 – Kurz vor Beginn der Ruhrtriennale 2021 am 14. August stellt das Festivalteam Programmschwerpunkte des Auftakt-Wochenendes in den Mittelpunkt, zeigt sich zufrieden mit dem Kartenvorverkauf und blickt zuversichtlich auf die kommenden Wochen. „Wir wünschen uns nichts sehnlicher als ein intensives Festivalerlebnis und freuen uns auf die Vielzahl von Inszenierungen, die es – neu in die Industriearchitektur des Ruhrgebiets hinein geboren – nun zu entdecken gilt,“ so Barbara Frey, Intendantin der Ruhrtriennale 2021-2023. „Es ist uns darüber hinaus wichtig, gerade in diesen schwierigen Zeiten gute Gastgeber sowohl für die eingeladenen Kunstschaaffenden als auch für unsere Besucherinnen und Besucher zu sein.“

Zum Eröffnungswochenende am 14. und 15. August zählen das Konzert im Morgengrauen, eine Schauspiel- und Musiktheater-Premiere sowie vier installative Arbeiten. Den künstlerischen Auftakt macht das **„Konzert im Morgengrauen“** am 14. August kurz vor Sonnenaufgang: Neben Kompositionen von Ravel und Sciarino, interpretiert durch die Pianistin Virginie Déjos, ist die Uraufführung eines durch die Ruhrtriennale beauftragten Klangstücks des britischen Musikers Chris Watson, u.a. Gründungsmitglied der electro-industrial Band Cabaret Voltaire, zu erleben. Sein „Morgenchor“ begleitet das Publikum durch die blaue Stunde ins Tageslicht zu einem gemeinsamen Frühstück im Freien.

Barbara Frey stellt sich ab dem 14. August mit der Uraufführung der Schauspiel-Kreation **„Der Untergang des Hauses Usher“**, eine Koproduktion der Ruhrtriennale mit dem Burgtheater Wien, vor. Gemeinsam mit einem herausragenden achtköpfigen Künstlerensemble sowie Solisten des Ruhrkohle-Chors lädt sie das Publikum zu ihrer Sicht auf den Gedankenkosmos von Edgar Allan Poe ein – eigens für den faszinierenden Raum der Maschinenhalle Zweckel in Gladbeck erdacht. Mit „Die Toten“ ab dem 01. September ist eine weitere Arbeit von Barbara Frey im diesjährigen Festival zu sehen.

Mit dem Musiktheater **„Bählamms Fest“**, zu erleben ab dem 15. August in der Jahrhunderthalle Bochum, kreierte die österreichische Komponistin Olga Neuwirth gemeinsam mit einer Vielzahl von Beteiligten eine irrealen, sowohl visuelle als auch musikalische Orgie. In 13 Bildern seziiert Neuwirth das abgründige Sittengemälde, lässt die Grenzen zwischen Gegenwart und Vergangenheit, Lebenden und Toten, Mensch und Tier, Wunsch und Wirklichkeit verschwimmen. Das Libretto schuf Elfriede Jelinek nach Leonora Carrington, die Regie bei Neuwirths intermedialem Pionierwerk liegt in Händen des jungen irischen Duos Dead Centre.

R _ T

Für die installative Choreografie „**The Life Work**“ traf die Dänin Mette Ingvarsten auf vier Frauen, die – gebürtig aus Japan und heute im Rheinland beheimatet – in den 1930er und 1940er geboren wurden. Wie Ingvarsten selbst haben sie ihr Land verlassen, um anderswo und allein ihr Glück zu suchen. Die minimalistische Inszenierung des Werdens und Vergehens spürt der Frage nach, was das ist, das Leben, und lässt die kollektive Erzählung hinter den individuellen Geschichten hervor scheinen. Die ab dem 14. August an vier Wochenenden stattfindende Performance ist in die Ausstellung „Global Groove. Kunst, Tanz, Performance und Protest“ im Museum Folkwang in Essen eingebettet.

Ein Jahrhundert in bewegenden Porträts: Mats Staub widmet seine künstlerische Arbeit dem Gedächtnis, sucht die Präsenz der Vergangenheit in unserer Gegenwart. Sein seit Jahren wachsendes Langzeitprojekt „**21 – Erinnerungen ans Erwachsenwerden**“ umfasst 200 Filme, in denen Erzählende als Zuhörende ihrer eigenen Worte porträtiert werden. Entstanden auf verschiedenen Kontinenten, sind den Erinnerungen vom Beginn des 2. Weltkriegs bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie jetzt weitere Geschichten von elf Menschen aus dem Ruhrgebiet hinzugefügt worden. Zum ersten Mal ist diese für die Ruhrtriennale vervollständigte Installation vom 15. August bis 25. September in der Turbinenhalle an der Jahrhunderthalle Bochum in ihrer ganzen imposanten Größe zu sehen.

Als Beitrag von Urbane Künste Ruhr zur diesjährigen Ruhrtriennale ist die Installation „**Absorption**“ des US-Amerikaners Asad Raza ab dem 14. August im ehemaligen Allbauhaus in der Essener Innenstadt zu erleben. Erde, ein Gemisch aus Sand, Lehm und Kompostanteilen, dringt bis in die hintersten Ecken dieses geschichtsträchtigen Gebäudes. Die Erde wird im Vorfeld und während der Ausstellung mit organischer und anorganischer Materie aus dem Ruhrgebiet, etwa mit Klärschlamm, Altpapier oder Haaren, fortlaufend versetzt und u.a. durch Kompostierung zu neuer Erde – von Raza „Neosoil“ genannt – verarbeitet. Während der Ausstellungslaufzeit bis zum 25. September ist ein Team von aus der Region stammenden „Cultivators“ vor Ort, das unter wissenschaftlicher Begleitung die Erde filtert, in ihre Bestandteile zerlegt, analysiert und neu mischt. Die neue Erde wird an Besucherinnen und Besucher, Kleingartenvereine und soziale Einrichtungen verschenkt.

Auch das: Jenseits der Hallen, kostenfrei, rund um die Uhr, per Straßenbahn, Fahrrad oder zu Fuß, allein oder gemeinschaftlich laden uns regionale Kunstschaffende ab dem 14. August während des gesamten Festivals dazu ein, die Wege zwischen den Spielorten der Ruhrtriennale in Bochum, Duisburg, Essen und Gelsenkirchen zu entdecken. Einzig nötig für das „**Wege**“-Projekt: ein Smartphone und Kopfhörer, um etwa die Tracks von Stefan Schneider, die das Duisburg des Dazwischen in Gesprächen mit Menschen in Kaßlerfeld, Ruhrort, Laar und Meiderich hörbar machen, herunterzuladen. Details auf www.ruhr3.com/wege

R _ T

Als **Ort der Begegnung** und zum Verweilen laden ab dem 15. August die Pap-pelwaldkantine mit nachhaltigen und fairen kulinarischen Angeboten sowie die Festivalbibliothek an der Jahrhunderthalle Bochum ein.

Es folgen in der unmittelbaren Woche **nach dem Auftakt** die Performance „**L'Étang**“ der Choreografin, Regisseurin und Puppenspielerin Gisèle Vienne, ab dem 19. August dann mit „**A Divine Comedy**“ der jüngste Wurf der Choreografin und Extrem-Performerin Florentina Holzinger.

Zum Konzertprogramm zählt der Auftritt von **Full Blast** um den Jazzmusiker Peter Brötzmann am 20. August und markiert den Beginn der MaschinenHausMusik-Reihe in der Gebläsehalle im Landschaftspark Duisburg-Nord. Weitere Höhepunk-te im August sind „**Stil ist Gewalttat**“ mit der Komponistin Patricia Alessandrini sowie das Konzert der Bochumer Symphoniker – erstmals unter der Leitung ihres neuen Generalmusikdirektors Tung-Chieh Chuang. Am 29. August startet das ers-te von drei Popkonzerten mit der franko-ivorischen Rapperin Lala & ce. In einer Literatur- und Dialogreihe ab dem 22. August stellt der Schweizer Dramatiker, Romancier und Essayist Lukas Bärfuss gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern und Schauspielerinnen Fragen nach der Natur des Menschen.

Darüber hinaus sind zwei künstlerische Projekte ausschließlich **digital** zu erleben: „**Aparición**“, auf Deutsch „Erscheinung“, der Aktionskünstlerin Regina José Ga-lindo aus Guatemala sowie die interaktive Zoom-Performance „**Unterscheidet euch!**“ von Turbo Pascal im Rahmen der Jungen Triennale. Die performative Ar-beit von Galindo macht auf die hohe Zahl der Frauenmorde und die häusliche Gewalt gegen Frauen in Deutschland aufmerksam. So taucht während des Festi-valzeitraums jeden dritten Tag im öffentlichen Raum des Ruhrgebiets unerwartet ein anonymer Frauenkörper auf, ein lebendiges Mahnmal für die Ermordeten. Im gleichen Intervall werden Bilder der Aktionen auf der Webseite der Ruhrtriennale veröffentlicht.

Zu den ergänzenden digitalen **Audio- und Video-Veranstaltungen** zählen sieben Mitschnitte in Zusammenarbeit mit dem ARD Radiofestival und Kulturradio WDR 3 im Rahmen der WDR 3 Kulturpartnerschaft, drei Video-on-Demand-Angebote so-wie zwei Livestreams, ergänzt durch Vermittlungs- und Gesprächsformate auf www.ruhr3.com/digital

Eine große Anzahl von Veranstaltungen ist bereits sehr gut gebucht, darunter viele der vor Ort zur Uraufführung gebrachten Produktionen. Kurz vor Beginn des Festi-vals zeigt sich Dr. Vera Battis-Reese, Geschäftsführerin der Kultur Ruhr GmbH, zufrieden mit dem Vorverkauf. „Der Wunsch, Kunst unmittelbar zu erleben, ist deutlich spürbar. Wir freuen uns sehr über die große Nachfrage. Besonders neu-gierig ist unser Publikum darauf, mit ‚Der Untergang des Hauses Usher‘ und ‚Die Toten‘ die künstlerische Arbeit der neuen Intendantin und Regisseurin Barbara

R _ T

Frey zu sehen. Das gleiche gilt für die beiden großen Musiktheater-Produktionen, ‚Bählamms Fest‘ sowie ‚D • I • E‘. Viele Konzerte, darunter ‚Elias‘ von Chorwerk Ruhr und ‚Point Line Area‘ des Komponisten und Schlagzeugers Fritz Hauser erfreuen sich großer Beliebtheit, ebenso ‚Thelonious‘ im Rahmen der Jungen Triennale. Wir empfehlen unserem Publikum, die Homepage der Ruhrtriennale im Blick zu halten. Unser Ziel ist es, Platzkapazitäten nach Möglichkeit noch zu erweitern.“

Die Ruhrtriennale hat gemeinsam mit externen Experten aus Medizin, Hygiene und Belüftungstechnik ein qualifiziertes **Hygienekonzept** aufgesetzt, das alle aktuellen und derzeit zu erwartenden Bedingungen für ein pandemiegerechtes Festival umsetzt. Insbesondere das darin enthaltene, gemeinsam mit den zuständigen Behörden und der Hochschule für Gesundheit in Bochum entwickelte abgestufte Maßnahmenpaket versetzt das Festival in die Lage, angesichts der aktuellen Dynamiken flexibel handeln zu können. Grundsätzlich gilt bei allen Veranstaltungen der Ruhrtriennale die medizinische Maskenpflicht und die 3-G-Regel.

Die Intendantin Barbara Frey und ihr künstlerisches Team befragen gegenwärtige Bruchlinien, verunsicherte historische Konstruktionen von Identität, kollektive und individuelle Erinnerungsprozesse und das komplexe Verhältnis des Menschen zur Natur. Die Ruhrtriennale 2021 ist die erste unter der Intendanz der Schweizer Theaterregisseurin. Vom 14. August bis 25. September feiert das jährliche Festival der Künste an neun Spielorten in den Städten Bochum, Duisburg, Essen und Gladbeck ein Programm an den Schnittstellen von Musiktheater, Konzert, Schauspiel, Tanz, Performance, Installation, Literatur und Dialog, ergänzt durch digitale Angebote.

Die diesjährige Ruhrtriennale umfasst 37 Produktionen und Projekte, darunter elf Eigen- und Koproduktionen. Mit acht Uraufführungen, fünf deutschen Erstaufführungen sowie vier Übernahmen aus dem Programm der Ruhrtriennale 2020 lädt das international ausgerichtete Festival sein Publikum in insgesamt 117 Veranstaltungen zu verschiedenen künstlerischen Erfahrungen ein. Mehr als 600 Kunstschaffende aus rund 30 Ländern sind an der diesjährigen Ruhrtriennale beteiligt.

Mit zehn Hochschulen aus Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz ist der **Festivalcampus**, wie die Jahre zuvor, Teil des Programms.

Programmdetails sowie eine Vielzahl von inhaltlichen Hintergrund-Informationen sind **im Rahmen des Magazins** auf www.ruhrtriennale.de/de/magazine und im **Festivalkatalog** mit einer durch die Ruhrtriennale beauftragten Fotostrecke des Künstlers Tobias Zielony nachzulesen.

02 FAKTEN / SPIELSTÄTTEN / TICKETING

FAKTEN

Die Ruhrtriennale 2021 umfasst 37 Produktionen und Projekte, darunter elf Eigen- und Koproduktionen, 117 Veranstaltungen an neun Spielorten in vier Städten. Mit acht Uraufführungen, fünf deutschen Erstaufführungen sowie vier Übernahmen aus dem Programm der Ruhrtriennale 2020 lädt das international ausgerichtete Festival sein Publikum zu verschiedensten künstlerischen Erfahrungen ein. Mehr als 600 Kunstschaaffende aus rund 30 Ländern sind an der Ruhrtriennale 2021 beteiligt.

Zu den **digitalen Audio- und Video-Veranstaltungen** zählen sieben Mitschnitte in Zusammenarbeit mit dem ARD Radiofestival und Kulturradio WDR 3 im Rahmen der WDR 3 Kulturpartnerschaft, drei Video-on-Demand-Angebote sowie zwei Live-Streams, ergänzt durch Vermittlungs- und Gesprächsformate.

Darüber hinaus sind zwei künstlerische Projekte ausschließlich digital zu erleben: „Aparición“ von Regina José Galindo, deren Aktionen im öffentlichen Raum vor Ort auf der Ruhrtriennale-Website dokumentiert werden, sowie die interaktive Zoom-Performance „Unterscheidet euch!“ von Turbo Pascal im Rahmen der Jungen Triennale.

- 9** Spielstätten in
- 4** Städten: Bochum, Duisburg, Essen und Gladbeck
- 117** Veranstaltungen
- 37** Produktionen und Projekte
- 11** Eigen- und Koproduktionen
- 8** Uraufführungen
- 5** Deutsche Erstaufführungen

11 EIGEN- UND KOPRODUKTIONEN (Chronologisch nach Aufführungsterminen)

„Bählamms Fest“
Olga Neuwirth, Leonora Carrington, Elfriede Jelinek / Musiktheater

„Der Untergang des Hauses Usher“
Edgar Allan Poe, Barbara Frey / Schauspiel

„L'Étang“ / „Der Teich“
Gisèle Vienne / Schauspiel

R _ T

„A Divine Comedy“
Florentina Holzinger / Tanz

„D • I • E“
Michael Wertmüller, Albert Oehlen, Rainald Goetz / Musiktheater

„Los Años“ / „Die Jahre“
Mariano Pensotti / Schauspiel

„CASCADE“
Meg Stuart, Philippe Quesne, Brendan Dougherty / Tanz

„Morgenchor“ Chris Watson in „Konzert im Morgengrauen“

„The Life Work“ Mette Ingvarsten / Installation, Performance

„Wege“ / u.a. Audiowalks im öffentlichen Raum

8 URAUFFÜHRUNGEN

„D • I • E“
Michael Wertmüller, Albert Oehlen, Rainald Goetz / Musiktheater

„Der Untergang des Hauses Usher“
Edgar Allan Poe, Barbara Frey / Schauspiel

„A Divine Comedy“
Florentina Holzinger / Tanz, Performance

„Los Años“ / „Die Jahre“
Mariano Pensotti / Schauspiel

„Point Line Area“
Fritz Hauser / Konzert

„La Luna en el Amazonas“ / „Der Mond im Amazonas“
Mapa Teatro / Schauspiel

„Morgenchor“ Chris Watson in „Konzert im Morgengrauen“

„The Life Work“
Mette Ingvarsten / Installations-Performance

R _ T

5 DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNGEN

„Die Toten“
James Joyce, Barbara Frey / Schauspiel

„CASCADE“
Meg Stuart, Philippe Quesne, Brendan Dougherty / Tanz

„The History of Photography in Sound“
Michael Finnissy / Konzert

„GROSSE STIMMUNG“
Edu Haubensak / Konzert

„tränseō“ Ragnhild Berstad in „Nachtraum“ / Konzert

4 ÜBERNAHMEN AUS DEM PROGRAMM DER RT 2020

„Los Años“ Uraufführung
Mariano Pensotti / Schauspiel

„CASCADE“ Deutsche Erstaufführung
Meg Stuart, Philippe Quesne, Brendan Dougherty / Tanz

„Elias“
Felix Mendelssohn Bartholdy, Chorwerk Ruhr/Ltg. Florian Helgath / Konzert

„GROSSE STIMMUNG“ Deutsche Erstaufführung
Edu Haubensak / Konzert

4 VERANSTALTUNGEN MIT FREIEM EINTRITT

„Absorption“
Asad Raza / Installation

„Wege“ Konzept: Aljoscha Begrich, mit Anna Kpok, RUHRORTER, Stefan Schneider, tehran:public, loekenfranke, peng! Kollektiv / Projekt im Öffentlichen Raum

„Pappelwaldkantine“ an der Jahrhunderthalle Bochum

Festivalbibliothek an der Jahrhunderthalle Bochum

R _ T

DIGITALE ANGEBOTE

VIDEO (chronologisch)

„**Bählamms Fest**“ als Video on Demand ab dem 23.08. auf www.ruhrtriennale.de

Svetlana Maraš & Peter Evans als Livestream am 25.08. auf www.ruhrtriennale.de

„**Point Line Area**“ sowohl als Livestream am 18.09. als auch als Video on Demand ab dem 20.09. auf www.ruhrtriennale.de

„**La Luna en el Amazonas**“ als Video on Demand ab dem 19.09. auf www.ruhrtriennale.de

AUDIO (chronologisch)

Das Konzert mit **Full Blast** wird als Kompilation mit „Stil ist Gewalttat“ und „Visionary Architects“ am 05.09. im ARD Radiofestival in der Konzertstrecke ab 20 Uhr auf www.ardradiofestival.de gesendet.

Das Konzert „**Stil ist Gewalttat**“ wird als Kompilation mit Full Blast und „Visionary Architects“ am 05.09. im ARD Radiofestival in der Konzertstrecke um 20 Uhr auf www.ardradiofestival.de gesendet.

Das Konzert „**Visionary Architects**“ wird als Kompilation mit Full Blast und „Stil ist Gewalttat“ am 05.09. im ARD Radiofestival in der Konzertstrecke um 20 Uhr auf www.ardradiofestival.de gesendet.

„**Nachtraum**“ wird vom WDR für den Hörfunk aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt in „WDR 3 Konzert“ gesendet www.wdr.de.

Die dreiteilige Dialogreihe zur Natur des Menschen unter Leitung von Lukas Bärfuss wird für WDR 3 Forum in Zusammenarbeit mit dem Kulturradio WDR 3 im Rahmen der WDR 3 Kulturpartnerschaften aufgezeichnet. Sendertermine: 29.08., 05. + 19.09. 18 Uhr. www.wdr.de.

Eine Vielzahl von **Stück-Einführungen** und **Gespräche** sind als fortlaufend ergänzte Audio-Angebote unter www.ruhrtriennale.de abrufbar.

R _ T

ORTE UND SPIELSTÄTTEN

BOCHUM Jahrhunderthalle Bochum, Turbinenhalle und umliegendes Gelände

DUISBURG Kraftzentrale und Gebläsehalle, Landschaftspark Duisburg-Nord

ESSEN

Salzlager, UNESCO-Welterbe Zollverein
Museum Folkwang
PACT Zollverein
Ehemaliges Allbauhaus

GLADBECK Maschinenhalle Zweckel

TICKETING

ONLINE www.ruhrtriennale.de; TELEFONISCH +49 (0) 221 280-210, Mo–Fr 8–20 Uhr / Sa 9–18 Uhr / So 10–16 Uhr.

KombiTicket: Die Eintrittskarten gelten am Tag der Veranstaltung im gesamten Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) in allen Bussen und Nahverkehrszügen (2. Klasse) für Hin- und Rückfahrt zum und vom Veranstaltungsort. Die Tickets sind nicht übertragbar.

Deine Triennale!: Kinder / Schüler:innen / Studierende (bis einschl. 30 J.) erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises 50 % Ermäßigung.

Last-Minute-Tickets für Kinder, Schüler:innen, Studierende (bis einschl. 30 J.) ab 30 Min. vor Vorstellungsbeginn nach Verfügbarkeit für 10 € erwerben. Diese Ermäßigungen gelten auch für Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Erwerbslose. Nicht mit dem Frühbucher:innenrabatt kombinierbar.

R _ T

03 SPONSOREN / FÖRDERNDE / PARTNERSCHAFTEN

Unser besonderer Dank gilt den Sponsoren und Freunden der Ruhrtriennale, ohne die wir ein so ambitioniertes Programm nicht realisieren könnten. Mit ihrer Unterstützung ermöglichen sie uns die Freiheit, Ideen zu verwirklichen und ein Ort für außergewöhnliche künstlerische Produktionen und Erfahrungen zu sein.

GESELLSCHAFTER UND FÖRDERER

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR

PROJEKTFÖRDERNDE

RAGSTIFTUNG

Kunststiftung
NRW

E.ON
STIFTUNG

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

STIFTUNG
MERCATOR

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

FR
RUHRTRIENNALE
FREUNDESKREIS

S
Stiftung der Sparkasse Bochum
zur Förderung von Kultur und Wissenschaft

Brost
Stiftung

Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung

NRW.BANK
Wir fördern Ideen

RUDOLF
AUGSTEIN
STIFTUNG

GOETHE
INSTITUT

stiftung
pro bochum

MEDIENPARTNERSCHAFTEN

ARD 1
RADIO
FESTIVAL
2021

WDR 3

arte

Deutschlandfunk Kultur

WAZ

kultur.west

DIE ZEIT



KOOPERATIONS- UND NETZWERKPARTNERSCHAFTEN

Die Ruhrtriennale 2021–2023 ist Partner des Aktionsnetzwerkes Nachhaltigkeit in Kultur und Medien, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Bochum Marketing / Buchhandlung Proust / Kultur.Pott Ruhr / Museum Folkwang / Publicity Werbung GmbH / Ruhr Tourismus GmbH / Stiftung Zollverein / RuhrBühnen / Ströer Media.



04 SERVICE PRESSE

PRESSEBEREICH WEBSITE

Eine **Pressemappe u.a. mit Kurztexen** zu allen Veranstaltungen steht als PDF zum Download unter www.ruhrtriennale.de/presse bereit.

Im Pressebereich finden Sie auch eine Auswahl von druckfähigem und honorar-freiem **Bildmaterial**, das stetig erweitert wird.

Hier finden Sie auch das **Presse-Akkreditierungsformular**, das Sie uns bitte mit Ihren Kartenwünschen ausgefüllt zukommen lassen, sollte dies noch nicht geschehen sein. Eine Bestätigung erhalten Sie, abhängig von der Karten-Verfügbarkeit, schriftlich durch uns.

WEITERE INFOS

Bitte beachten Sie den im Akkreditierungsformular vermerkten kostenfreien **Bus-Shuttle** vom Hauptbahnhof Essen zur Maschinenhalle Zweckel in Gladbeck und retour. Dieser Service gilt für das Konzert im Morgengrauen am 14.08. sowie für alle Aufführungstage von „Der Untergang des Hauses Usher“. Eine Vorab-Anmeldung ist notwendig.

Wir bemühen uns, Ihnen **Audio- und Videomaterial** ausgewählter Produktionen kurz vor Festivalbeginn zur Verfügung zu stellen. Für Fragen, Themenfindung und Unterstützung bei Vorab-Besuchen vor Ort helfen wir gerne weiter.

PRESSEKONTAKT

Angela Vucko, Leitung Pressestelle
T +49 (0) 234 97483-337
a.vucko@kulturruhr.com
presse@ruhrtriennale.de

Anamaria Sumić, Assistenz
T +49 (0) 234 97483-420
presse@ruhrtriennale.de

Stefanie Matjeka, Mitarbeit
T +49 (0) 234 97483-410
presse@ruhrtriennale.de

Leonie Polkläser, Mitarbeit
T +49 (0) 234 97483-388
presse@ruhrtriennale.de

RUHRTRIENNALE

FESTIVAL DER KÜNSTE _____ 2021

Pressestelle Ruhrtriennale

T +49 (0)234 97483-337 oder -420/410
presse@ruhrtriennale.de

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.

Kultur Ruhr GmbH
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR 